



26.11.2020

Sehr geehrte Eltern,

aus gegebenem Anlass und um Missverständnisse zu vermeiden, möchte ich Ihnen kurz skizzieren, wie wir, die Mitglieder der Fachschaft Sport, versuchen, auch unter den außergewöhnlichen Bedingungen der Corona-Pandemie Ihren Kindern einen möglichst freudvollen und ausgleichenden Sportunterricht zu bieten.

Wir sind durch die bayerische Staatsregierung dazu angehalten, den Sportunterricht unter Corona-Bedingungen aufrecht zu erhalten – und wir wollen uns dieser Herausforderung auch stellen.

Selbstverständlich ist uns allen bewusst, dass man beim „Sport hinter der Maske“ andere Belastungsreize setzen muss als ohne. Deshalb haben wir uns auch darauf geeinigt, möglichst Inhalte anzubieten, die den Kreislauf nicht zu stark beanspruchen. Auch regelmäßige Pausen sind eingeplant.

Es ist aber auch klar, dass jedes Kind dabei unterschiedlich reagiert und verschieden mit diesen Umständen umgeht. Deshalb wird Ihren Kindern zu Beginn einer Sportstunde kommuniziert, dass es sich auch aus dem Unterrichtsgeschehen zurückziehen darf, um kurz durchzuschlafen, wenn es das Bedürfnis dazu hat. Dabei ist es bspw. möglich, im Bereich der großen Lüftungstüren mit Abstand die Maske abzunehmen, um besser Luft holen zu können. Wichtig dabei ist, dass Ihre Kinder in einem solchen Fall offen auf Ihre Sportlehrkräfte zugehen, um diesen Wunsch zu kommunizieren, damit diese entsprechend reagieren und die Pausengestaltung individuell anpassen können.

So wollen wir versuchen, dass unerwünschte Begleiterscheinungen minimiert werden und Ihre Kinder den Sportunterricht als gewinnbringend erleben.

Ich hoffe, ich konnte etwas Transparenz in die aktuellen sportlichen Abläufe bringen. Falls Sie in diesem Zusammenhang noch Fragen haben, können Sie diese jederzeit über Ihr Kind an dessen Sportlehrkraft kommunizieren oder die entsprechende Dienst-E-Mail nutzen.

Eine Bitte hätte ich noch zum Abschluss: Es wäre toll, wenn Sie Ihren Kindern am Tag des Sportunterrichts eine Maske zum Wechseln mitgeben könnten, da diese auch bei körperlicher Betätigung in geringerem Maße mehr beansprucht wird.

Besten Dank und freundliche Grüße

Jörg Schmidt,
Fachschaftsleiter Sport